



Halbjahresbericht 2013

## Kennzahlenüberblick

	01.01. - 30.06.2013 T€	01.01. - 30.06.2012 T€
<b>Umsatz extern*</b>	<b>15.123</b>	<b>19.362</b>
davon _wige LIVE	9.316	11.941
davon _wige VISION	3.881	2.607
davon _wige CREATION	1.923	4.556
davon Überleitung	3	258
<b>EBITDA</b>	<b>-634</b>	<b>618</b>
<b>EBIT</b>	<b>-1.996</b>	<b>-745</b>
<b>EBT</b>	<b>-2.073</b>	<b>-812</b>
Ergebnis nach IFRS	-2.181	-887
Ergebnis je Aktie nach IFRS in Euro**	-0,25	-0,15
Anlagevermögen	9.613	10.969
Eigenkapital	3.938	7.423
Bilanzsumme	20.442	22.462
Eigenkapitalquote	19,3%	33,0%
Umsatzrendite	-14,4%	-4,6%

\* Die Änderung der Segmentberichterstattung wird im Abschnitt (12) weiter erläutert. Ebenso die Überleitungen zur historischen Segmentdarstellung

\*\* Das Ergebnis je Aktie wird am 30. Juni 2012 auf der Basis von 5.749.684 Aktien ermittelt und am 30. Juni 2013 auf Basis von 8.624.526 Aktien

## Inhalt

Vorstandsvorwort	4
Highlights 2013	5
Organe	8
Unternehmensportrait	9
Investor Relations	11
Zwischenabschluss zum 30.06.2013 (IFRS)	14
A) Bericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	15
B) Allgemeine Angaben.....	24
C) Angaben zur Konzernbilanz .....	25
(1) Langfristige Vermögenswerte.....	25
(2) Kurzfristige Vermögenswerte .....	25
(3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte.....	26
(4) Eigenkapital.....	26
(5) Langfristiges Fremdkapital .....	26
(6) Kurzfristiges Fremdkapital.....	27
D) Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	28
(7) Umsatzerlöse .....	28
(8) Sonstige betriebliche Erträge .....	28
(9) Materialaufwand .....	28
(10) Personalaufwand.....	29
(11) Ergebnis je Aktie.....	30
(12) Segmentberichterstattung .....	30
Ereignisse nach Halbjahresende sowie Ausblick und Prognose	32
Disclaimer	33
Versicherungen des Gesetzlichen Vertreters	34

## Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr begann turbulent und nur bedingt mit guten Nachrichten. An den Folgen früherer Versäumnisse und Fehlentscheidungen tragen wir weiterhin schwer und wissen, welche Verantwortung darin liegt.

Der Aufsichtsrat hat nach dem negativen Ergebnis der Geschäftszahlen 2012 entsprechende Konsequenzen gezogen und sich gemeinsam mit dem Vorstand bereit erklärt, auf Bezüge zu verzichten.

Ein kundenorientiertes Restrukturierungsprogramm wurde verabschiedet und die internen Prozesse umgestaltet. Das gesamte \_wige-Team fährt einen hohen Einsatz für seine Kunden, um trotz der finanziell überaus angespannten Situation die bestmögliche Leistung für die Kunden zu erbringen.

Wir wissen, dass wir nun in allen Bereichen unsere Ziele mit konsequenten Entscheidungen angehen müssen. Dank harter Arbeit befinden wir uns auf einem guten Weg und haben das zweite Quartal operativ positiv abgeschlossen. Auf Seite unserer Kunden und Geschäftspartner erhalten wir viele positive Marktsignale, die uns optimistisch stimmen.

Der Medienbereich ist ein anspruchsvolles Geschäftsfeld und die derzeitigen Kundenerwartungen sind – zu Recht – äußerst gehoben. Um am Markt erfolgreich aufzutreten, konzentriert sich \_wige verstärkt auf seine Kernkompetenzen – auf die Bereiche, in denen wir in unserer 35-jährigen Historie mehr Erfahrung aufweisen können als jedes andere Medienhaus. \_wige besinnt sich zurück auf seine Stärke als technischer Innovationstreiber, als Spezialist für Live-Kommunikation und wird zusätzlich neue Geschäftsmodelle im spannenden Medienumfeld, wie z.B. im Bereich des Content Marketing entwickeln. Wir werden weiterhin die Synergien im Kreativ- und Technikbereich standortübergreifend heben und uns den Weg zurück in die Profitabilität erkämpfen.

Das Jahr 2013 werden wir bereits deutlich besser abschließen als 2012, bevor wir 2014 wieder operativ positiv agieren.

Der Vorstand

Peter Lauterbach

## Highlights 2013

### VISION

#### **\_wige bringt Allianz Deutschland AG und Beko BBL für gemeinsames Nachwuchsprojekt zusammen:**

Seit Januar 2013 wird die Nachwuchsarbeit der Beko Basketball Bundesliga durch die Allianz Deutschland AG als offiziellen Nachwuchs- und Versicherungspartner der Beko BBL unterstützt. Hierfür wurde als Basis auf Facebook eine eigene Social Media Präsenz unter dem Namen *We Care About The Game* aufgebaut. \_wige übernahm die Konzeption des Projekts und betreut den Facebook-Auftritt.

**Internationale Distribution des CHIO Aachen 2013:** Der CHIO Aachen ist das größte Pferdesportereignis Deutschlands und gehört zu den absoluten Top-Events weltweit. Vom 21. - 30. Juni 2013 besuchten über 360.000 Zuschauer die Aachener Soers. In diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit zwischen \_wige und dem Veranstalter erneut besiegelt, um Live-Bilder, Highlights und News weltweit zu distribuieren.

**\_wige realisiert DTM-YouTube-Channel:** Unter [www.youtube.com/DTM](http://www.youtube.com/DTM) finden DTM-Fans rasantes und exklusives Videomaterial, z.B. Highlights der Rennen, spektakuläre Onboard-Szenen, Top-10-Clips und Einblicke hinter die Kulissen. \_wige übernahm gemeinsam mit der Agentur Mediakraft die Konzeption und Gestaltung des Kanals und betreut die Inhalte im Auftrag des Kunden ITR. Die Realisierung ist ein bedeutender Schritt, neue Möglichkeiten im Bewegtbildmarkt zu erschließen.

### CREATION

**\_wige sorgt für glanzvolle Augenblicke bei der 63. Berlinale:** Im Februar war in Berlin einmal mehr die ganze Welt des Films zu Gast. Hauptsponsor BMW hieß unter dem Motto „Die ganze Welt des Films: Glanzvolle Augenblicke bei der 63. Berlinale“ nationale wie internationale Stars, Filmschaffende und Medienvertreter in der BMW Golden Bear Lounge willkommen. ByLauterbach verantwortete zum dritten Mal in Folge die Aktivierung des Kulturrenements und setzte damit die langjährige Zusammenarbeit mit dem Münchner Automobilkonzern fort: von der Konzeption über die Erstellung von Branded-Content-Inhalten, Footage-Schnitt, Medienmanagement und Distribution bis hin zum Einladungs- und Akkreditierungsmanagement lag alles in \_wige-Hand.

**\_wige medialisiert AMG Performance Drive:** Mercedes-Benz bot im Rahmen des ADAC Zurich 24h-Rennens ein ganz besonderes Highlight: Bei einer High-Performance-Demonstration auf der legendären Nordschleife traten Formel 1-Pilot Nico Rosberg, DTM-Champion Bernd Schneider, der frühere Formel 1- und DTM-Pilot Karl Wendlinger und Bernd Mayländer, Pilot des Formel 1-Safety Cars, ge-

gen Michael Schumacher im F1-Silberpfeil an. \_wige produzierte einen exklusiven Emo-Trailer und deckte Interviews sowie Highlight-Footage ab, das anschließend an internationale Medienvertreter distribuiert wurde.

**Produktion, Vermarktung und Distribution des Neuer-Nowitzki-Charity-Duells „team-up for kids“:** Im Benefiz-Fußballspiel ‘team-up for kids’ traten im Juni in der flyeralarm Arena in Würzburg die ‚Dirk Nowitzki All Stars‘ gegen ‚Manuel Neuer & Friends‘ an, um sich gemeinsam für Kinder, die unter schwierigen sozialen Bedingungen aufwachsen, stark zu machen. Neben den beiden Sportgrößen unterstützten 30 aktuell erfolgreiche Sportler die Kader beider Mannschaften. \_wige war mit Produktion, Vermarktung und Distribution betraut. Das Spiel aus Würzburg wurde mit beachtlicher Quote live auf Kabel 1 ausgestrahlt.

LIVE

**\_wige unterstützt das ZDF bei der Produktion der Alpinen Ski Wettkämpfe auf der Kandahar:** Die legendäre Kandahar-Abfahrt war im Februar/März Austragungsort von vier Ereignissen des FIS Alpinen Ski Weltcups. \_wige verantwortete die komplette technische Ausstattung der abgesetzten Bildtechnik sowie Installation und Betrieb der elf Kameras vom Startbereich bis in den mittleren Streckenabschnitt.

**\_wige medialisiert „O’Neill Wake The Line“:** Im Mai 2013 fand das international bedeutendste Wakeboard-Event „O’Neill Wake The Line“ im Kölner Stadionbad statt. 7.000 Zuschauer erlebten vor ausverkaufter Kulisse die weltbesten Wakeboarder und Wakeskater. Für \_wige bedeutete „Wake The Line“, zum ersten Mal eine Veranstaltung im Action-Sports-Bereich zu produzieren. Direkt vor Ort zeichnete \_wige einen exklusiven Livestream des Events auf. Im unmittelbaren Anschluss wurde das aufgezeichnete Material für interessierte Medienpartner aufbereitet und noch am Veranstaltungstag in HD-Qualität weltweit distribuiert.

**\_wige produziert VELUX EHF FINAL4 in der LANXESS arena:** Im Juni wurde in der Kölner LANXESS arena das Handballfinale des VELUX EHF FINAL4 ausgetragen. \_wige übernahm die komplette TV-Produktion des Sportevents mit zwei Übertragungsteams und zwei Schnittplätzen vor Ort. Mit einem Team von 40 Mitarbeitern verantwortete \_wige das komplette Host Broadcasting und sorgte mit 15 Kameras für spektakuläre und abwechslungsreiche Bilder in Full-HD-Qualität und Dolby Digital Sound. Zudem produzierte \_wige direkt vor Ort Features und Behind-the-Scenes-Material von dem Event, damit Medienpartner schnellstmöglich mit aktuellen Bildern versorgt werden konnten.

**\_wige garantiert die perfekte Realisierung des Großevents ADAC Zurich 24h-Rennen:** 210.000 Zuschauer erlebten an Grand-Prix-Strecke und Nordschleife ein spannendes Rennen - starkem Regen und Nebel zum Trotz. Auch das Team von \_wige trotzte den traditionell widrigen Wetterbedingungen und sorgte u.a. mit TV-Produktion, internationaler Vermarktung, Sponsoringpaketen, Ausstattung mehrerer Hospitalitys und Corporate Events vor Ort für die perfekte Inszenierung des Großevents. Das 24h-Rennen einmal hautnah miterleben: dieser Wunsch wurde unter anderem auch für 250 Opel-Gäste erfüllt. In der von \_wige realisierten Hospitality konnten die von Opel geladenen VIP-Gäste einen uneingeschränkten Blick auf die Strecke bei perfekter Rundum-Betreuung genießen.

## Organe – Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand

Peter Lauterbach, seit 2011 Vorstand der \_wige MEDIA AG

Seit 05/2013	Alleinvorstand _wige MEDIA AG
2011 – 2013	COO _wige MEDIA AG
Seit 2011	Aktionär _wige MEDIA AG mit einem Gesamterwerbsvolumen >1 Mio €; durchschnittlicher Bezugspreis: 2,16€
2007 – 2011	Formel 1 Moderator, Sky Deutschland
Seit 2003	Geschäftsführung ByLauterbach GmbH
2003	Gründung ByLauterbach GmbH
1997 – 2003	Redakteur und Moderator u.a. Hit Radio FFH, Kirch-Gruppe etc.
1996 – 2003	Johannes-Gutenberg-Universität, Studium Politik, Geschichte, Jura



### Aufsichtsrat

Sascha Magsamen, Vorsitzender des Aufsichtsrats

- \_Impera Total Return AG, Frankfurt/Main - Vorstand
- \_PVM AG, Frankfurt/Main - Vorstand
- \_ICM Media AG, Frankfurt - Aufsichtsratsvorsitzender
- \_MediNavi AG, Starnberg - Aufsichtsratsvorsitzender seit 26.06.2012
- \_Tyros AG, Hamburg - stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender seit 12.09.2012
- \_Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt am Main - Aufsichtsratsmitglied
- \_Evolutions GmbH & Co KGaA, Frankfurt am Main - Aufsichtsratsmitglied seit 07.09.2012
- \_ecotel communication ag, Düsseldorf - Aufsichtsratsmitglied
- \_Novavisions AG, Rotkreuz/CH - Verwaltungsrat

Stephan Ulrich Schuran, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

- \_Rechtsanwalt
- \_Geschäftsführer SSP-Law Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Peter Geishecker, Aufsichtsratsmitglied

- \_2009 - 2010 COO \_wige MEDIA AG
- \_1999 - 2009 CEO \_wige MEDIA AG



Unternehmensportrait

\_wige group – The Storytelling Company



Die \_wige MEDIA AG ist ein international operierendes Medienhaus, das mit drei Divisionen (VISION, CREATION, LIVE) vielseitige Services anbietet. Von der kreativen Beratung über die Produktion und Platzierung von Inhalten in Medien bis hin zur Planung und Umsetzung von Live-Kommunikations-Projekten setzt \_wige die komplette Bandbreite medialer Dienstleistungen um.

_wige VISION	_wige CREATION	_wige LIVE		
		_wige LIVE	_wige LIVE	_wige LIVE
<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Rechte und Lizenzen</li> <li>_ Konzeption und Beratung</li> <li>_ Weltweite Vermarktung</li> <li>_ Weltweite Distribution</li> <li>_ Sponsoring</li> <li>_ Electronic Press Work</li> <li>_ Werbefilmproduktion</li> <li>_ Talentmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Live-, TV- und Filmproduktion</li> <li>_ Postproduktion</li> <li>_ Onlineproduktion</li> <li>_ Grafik</li> <li>_ Corporate- und Imagefilme</li> <li>_ Branded Content</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Broadcastlösungen für Sport- und Entertainmentevents</li> <li>_ Entwicklung von formatbestimmenden Technologien</li> <li>_ HD-Produktionen</li> <li>_ 3D-Produktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Eventmanagement</li> <li>_ Corporate Events</li> <li>_ Incentivemanagement</li> <li>_ (Sport) Hospitalitys</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Eventtechnologie</li> <li>_ Medientechnische Planung und Realisierung</li> <li>_ Daten- und Ergebnisdienste</li> <li>_ Technische Durchführung von Hauptversammlungen</li> <li>_ Produktpräsentation</li> <li>_ Hospitalitypakete</li> </ul>

Das 1979 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Köln hat seine lange Tradition im sportlichen Live-Übertragungs-, Event-, und Technologie-Bereich sukzessive um journalistische Expertise, Werbefilm-Produktion, Rechtevermarktung sowie Online-, Social Media-, Mobile und Entertainment-Kompetenz erweitert. Als „Storytelling Company“ gehen die Leistungen der \_wige group über die reine Inhaltsproduktion hinaus, vielmehr gestaltet sie Ideen zu Geschichten.

Mit aktuell rund 200 Mitarbeitern an vier Standorten in Deutschland (Köln, Nürburgring, München, Hamburg) und einem klaren Schwerpunkt auf bewegten Bildern betreut der Mediendienstleister namhafte Kunden wie u.a. BMW, Red Bull, Mercedes-Benz, Deutsche Telekom, Condor, Allianz, Audi, Nintendo und Nivea.

Zudem ist das Unternehmen mit seinen Tochtergesellschaften ganzjährig als technischer bzw. redaktioneller Dienstleister, Vermarktungs-Partner oder Event-Spezialist für zahlreiche Veranstaltungen im Einsatz, z.B. für die Formel 1, die DTM, die BMX Worlds, das ADAC Zurich 24h-Rennen, das Wakeboard-Event „Wake The Line“, das „VELUX EHF FINAL 4“ und der CHIO Aachen.

Seit 2000 ist die \_wige MEDIA AG an der Börse notiert und wurde zudem 2011 in den Aktienindex NRW-MIX aufgenommen, der die 50 größten börsennotierten Unternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen beinhaltet. Die Münchener Multimedia-Agentur ByLauterbach gehört seit 2011 ebenfalls zur Firmengruppe.

Ziel der \_wige group ist es, neben der Qualität der Inhalte und Produktionen auch Trends für Kunden zu antizipieren. Im Jahr 2012 vollzog das Unternehmen eine umfassende Umgestaltung der Firmenstruktur und Außendarstellung, um sich noch stärker auf neue Marktentwicklungen zu fokussieren.

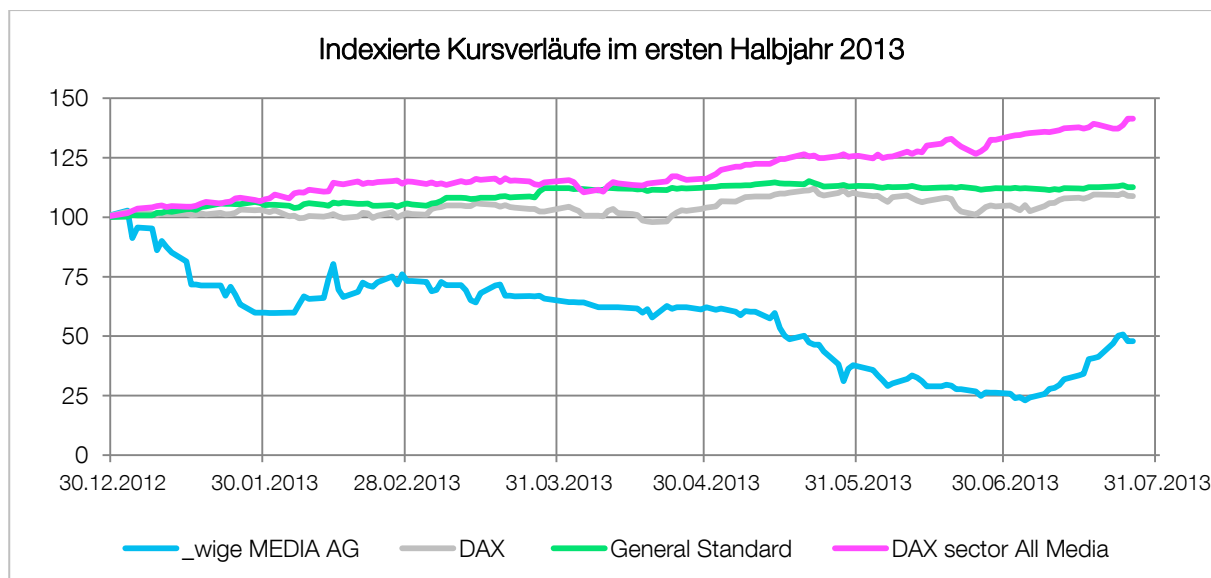
2013 tritt das Unternehmen mit einer nochmals gestrafften Struktur nach vorne und wird sich verstärkt auf innovative Kommunikationsformen im Zuge der wachsenden Verschmelzung von klassischen und digitalen Medien ausrichten.

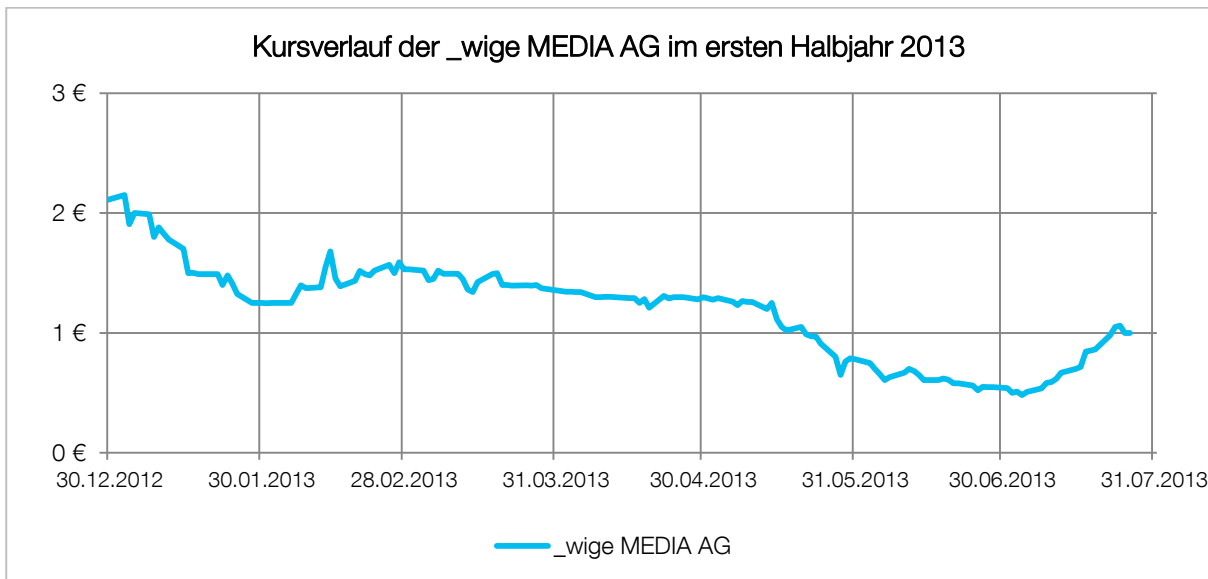
## Investor Relations

Im ersten Halbjahr 2013 entwickelten sich die Kurse der meisten Indices am deutschen Aktienmarkt positiv. Während der Deutsche Aktienindex DAX um lediglich 4,6% zulegen konnte, konnte der General Standard einen Zuwachs von rund 12,2% verbuchen. Der DAX sector All Media hat mit einer Steigerung von über 32,5% gegenüber dem Stand zum 31.12.2012 den größten Zuwachs bei den Benchmarks.

Die Aktie der \_wige MEDIA AG konnte im ersten Halbjahr 2013 diesem Trend nicht folgen. Ausgehend von € 2,09 zum Jahresende 2012 fiel der Wert der Aktie um rund 74% zum 30.06.2013 auf € 0,55. Die im ersten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung um 50% hat durch entsprechende Verwässerungseffekte stark zu dieser Entwicklung beigetragen. Neben der angekündigten Kapitalerhöhung beeinflussten die operativen Ergebnisse des ersten Quartals 2013 die Entwicklung der Aktie. Nach Ablauf des ersten Halbjahres hat sich der Aktienkurs wieder erholt und stieg auf 1,19€ (21.08.2013).

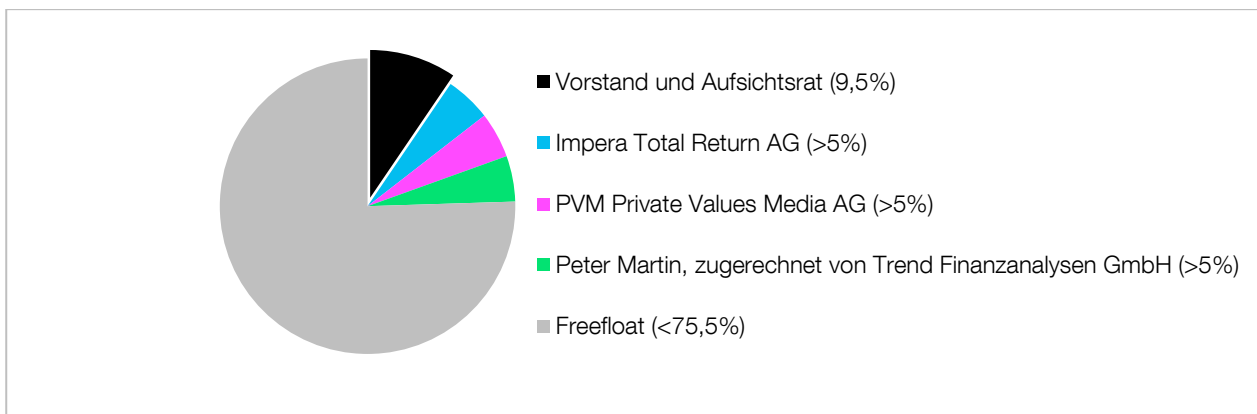
Die Marktkapitalisierung lag am 28.12.2012 bei € 12,02 Millionen (5.749.684 Aktien), am 28.06.2013 bei € 4,74 Millionen (8.624.526 Aktien) und am 26.07.2013 bei € 8,62 Millionen (8.624.526 Aktien). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen in den letzten 52 Wochen betrug 11.841 Aktien pro Tag und lag damit deutlich über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (5.628 Stücke).





Die Aktionärsstruktur der \_wige MEDIA AG zeichnet sich durch eine hohe Beteiligung der Unternehmensführung aus und erlaubt es dem Unternehmen, die eingeschlagene Unternehmensstrategie effizient und zukunftsorientiert umzusetzen. Neben dem Vorstand, der zusammen mit dem Aufsichtsrat mit mehr als 9% an der \_wige MEDIA AG beteiligt ist, halten mit der Impera Total Return AG, der PVM Private Values Media AG sowie mit Peter Martin, zugerechnet von Trend Finanzanalysen GmbH drei weitere Parteien jeweils mehr als 5% an dem Unternehmen. Die hohe Beteiligung der Altaktionäre an der jüngsten Kapitalerhöhung zeugt von hohem Vertrauen, was die Aktionäre in das Unternehmen setzen. Dem Streubesitz der \_wige MEDIA AG sind demnach ca. 75% der Aktien zuzurechnen.

### Aktionärsstruktur der \_wige MEDIA AG



Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23.07.2013 fand der zukünftige Unternehmenskurs der \_wige MEDIA AG teils großen Zuspruch durch die rund 32% des Grundkapitals vertretenen Aktionäre. Sämtlichen Tagesordnungspunkten wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, der Wahl des Abschlussprüfers und Satzungsänderungen wurde auch ein neues Genehmigtes Kapital beschlossen. Zudem wurde der Beschluss über die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und Schaffung eines Bedingten Kapitals 2013 gefasst. Detaillierte Abstimmungsergebnisse sind auf der Investor-Relations-Seite unter [www.wige.de](http://www.wige.de) abrufbar. Am 12. August 2013 hat der Vorstand der \_wige MEDIA AG daraufhin beschlossen, bis zu Stück 2.000.000 Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 2,0 Mio. zu begeben. Der Ausgabebetrag je Schuldverschreibung beträgt € 1,00 und entspricht dem Nennbetrag und dem anfänglichen Wandlungspreis. Die Schuldverschreibungen werden nicht verzinst. Die Bezugsfrist läuft vom 13. August bis zum 27. August 2013, wobei ein Bezugsrechtshandel nicht vorgesehen ist. Mit den Einnahmen aus der Emission plant der Vorstand die zurzeit angespannte Liquiditätslage der Gesellschaft zu verbessern.

## \_wige Stammdaten

WKN	A1EMG5
ISIN	DE000A1EMG56
Börsenkürzel	WIG
Bloomberg-Kürzel	WIG:GR
Reuters-Kürzel	WIGG:DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien*	8.624.526
Aktienkurs per 28.12.2012 **	2,09 EUR
Marktkapitalisierung per 28.12.2013 **	12,02 Millionen EUR
Aktienkurs per 28.06.2013	0,55 EUR
Marktkapitalisierung per 28.06.2013	4,74 Millionen EUR
Aktienkurs per 26.07.2013	1,00 EUR
Marktkapitalisierung per 26.07.2013	8,62 Millionen EUR
52-Wochen-Hoch* (03.08.2012)	2,79 EUR
52-Wochen-Tief* (04.07.2013)	0,45 EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag* (52 Wochen)	11.841 Stücke
Zulassungssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin
Designated Sponsoring	Close Brothers Seydler Bank AG
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft

\* Stand 26.7.2013

\*\* Aktienanzahl von 5.749.684 per 28.12.2012

## Zwischenabschluss zum 30.06.2013 (IFRS)

## A) Bericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2013 um T€ 3.583 auf T€ 20.442 (am 31. Dezember 2012 T€ 16.859) gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem Bilanzausweis zum 31. Dezember 2012 um T€ 1.203 auf T€ 10.633 (am 31. Dezember 2012 T€ 11.836). Die Abschreibungen verringerten sich um T€ 1 auf T€ 1.362 und lagen damit auf Vorjahresniveau (T€ 1.363).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Bilanzausweis zum 31. Dezember 2012 um T€ 4.786 auf T€ 9.809 gestiegen, was im Wesentlichen durch den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 1.623, den Anstieg der Vorräte um T€ 1.994 und der Zunahme der Zahlungsmittel um T€ 1.231 verursacht ist.

### 2. Finanzlage

Bedingt durch die durchgeführte Kapitalerhöhung und den Anstieg der Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2013 auf 19,3 % gegenüber 17,0 % zum Jahresende 2012.

Die finanziellen Schulden konnten sowohl im Bereich des langfristigen Fremdkapitals (von T€ 1.689 zum 31.12.2012 um T€ 415 auf T€ 1.274 zum 30.06.2013) als auch im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals (von T€ 2.337 zum 31.12.2012 um T€ 471 auf T€ 1.866 zum 30.06.2013) deutlich reduziert werden.

Der Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals vom 31.12.2012 zum 30.06.2013 um T€ 2.970 auf T€ 14.700 ergibt sich im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 2.582 auf T€ 6.890 (am 31.12.2012 T€ 4.308). Die erhaltenen Anzahlungen stiegen ebenfalls um T€ 913 auf T€ 3.358.

### 3. Ertragslage

#### **Umsatz**

Im ersten Halbjahr des Jahres 2013 lagen die Umsatzerlöse der \_wige group mit T€ 15.123 um 21,89% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums von T€ 19.362.

Die Umsatzerlöse (nach Eliminierung konzerninterner Umsätze) im Segment LIVE betrugen im ersten Halbjahr dieses Jahres T€ 9.316 (im Vorjahreszeitraum T€ 11.941). Gründe für diesen Rückgang sind im Wesentlichen die Verschiebung der Rechnungstellung bei der \_wige EVENT um T€ 1.580 für im ersten Halbjahr realisierte Projekte, deren finale Abrechnung erst im zweiten Halbjahr 2013 erfolgt,

sowie der Verkauf von Handelsware und die Umsetzung von Sale-and-lease-back-Geschäften in der \_wige SOLUTIONS in Höhe von T€ 997 im ersten Halbjahr 2012. Im Segment VISION stiegen die Umsatzerlöse von T€ 2.607 im Vorjahreszeitraum auf T€ 3.881 im Berichtszeitraum an. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 48,87%. Dies lässt sich zum einen auf eine Positionsverschiebung bei den Weiterberechnungen von Dienstleistungen an Kunden in Höhe von T€ 958 zurückführen, die in 2013 im Umsatz erfasst sind und in 2012 als sonstige betriebliche Erträge dargestellt sind. Außerdem konnten die operativen Umsätze im Segment VISION leicht gesteigert werden. Die Umsatzerlöse im Segment CREATION entwickelten sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum rückläufig. Von T€ 4.556 im ersten Halbjahr 2012 sanken diese um T€ 2.633 auf T€ 1.923. Der Einbruch der Umsatzerlöse ist, neben der Aufgabe des Geschäftsbereich NSF mit einem Umsatz im ersten Halbjahr 2012 in Höhe von T€ 874, auch auf den Umsatzrückgang bei der ByLauterbach GmbH aufgrund von fehlenden Großaufträgen im ersten Halbjahr zurückzuführen. Zum Teil gibt es hierbei Projektverschiebungen, die Umsatzrealisierung im zweiten Halbjahr 2013 zur Folge haben.

### ***Betriebsergebnis***

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 30. Juni 2013 ging um T€ 1.252 auf minus T€ 634 (im Vorjahreszeitraum T€ 618) zurück. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im ersten Halbjahr 2013 auf minus T€ 1.996 (im Vorjahreszeitraum minus T€ 745). Das Ergebnis nach IFRS beträgt minus T€ 2.181 (im Vorjahreszeitraum minus T€ 887).

Dem Umsatzrückgang von T€ 4.239 stehen Verringerungen der Bestände an unfertigen, am Stichtag noch nicht abgerechneten, Leistungen von T€ 1.968 gegenüber. Der um T€ 2.650 gesunkenen Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) stehen um T€ 1.263 niedrigere Materialaufwendungen, um T€ 183 gestiegene Personalaufwendungen sowie um T€ 1 niedrigere Abschreibungen gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um T€ 945 auf T€ 2.487 (im Vorjahreszeitraum T€ 3.432). Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um T€ 435 auf T€ 165 (im Vorjahreszeitraum T€ 600).

Im Finanzergebnis sind Aufwendungen aus Gewinnübernahmen der at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von T€ 8 (im Vorjahreszeitraum Erträge in Höhe von T€ 5). Das Zinsergebnis sank um T€ 10 auf minus T€ 77 (im Vorjahreszeitraum T€ -67).

Zur Entwicklung der einzelnen Segmente verweisen wir auf die Darstellung im Anhang des Zwischenabschlusses.



#### 4. Liquiditätslage

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Konzern einen Mittelabfluss in Höhe von T€ 472 aus der laufenden Geschäftstätigkeit (im Vorjahreszeitraum einen Mittelzufluss in Höhe von T€ 837) der sich im Wesentlichen aus den negativen Ergebnissen erklären lässt.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 796 lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (T€ 2.166) und begründet sich im Wesentlichen in der konservativen Investitionspolitik der Gesellschaft. Der Steuerung der Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb des Risikomanagements hohe Aufmerksamkeit gewidmet.

Aus den Kapitalerhöhungen sind der \_wige MEDIA AG im ersten Halbjahr 2013 Mittel in Höhe von T€ 3.385 zugeflossen (im Vorjahr T€ 0).

Der Tilgung von wesentlichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten im ersten Halbjahr dieses Jahres in Höhe von T€ 886 stehen keine Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2013 T€	30.06.2012 T€
Kassenbestand	15	17
Guthaben bei Kreditinstituten	2.282	1.080
	<b>2.297</b>	<b>1.097</b>

#### 5. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement ist zentraler Bestandteil in der Berichterstattung gegenüber den Aufsichtsgremien. Die relevanten Risiken des Geschäftsverlaufes der drei Segmente werden hier dokumentiert. Im Bereich der Risikofrüherkennung wurden deutliche Fortschritte erzielt. Die Auswertung von operativen Zahlen und deren Überprüfung geschieht durch neue Systeme und Prozesse deutlich früher als im Vorjahr, womit die verbesserte Risikoanalyse möglich ist und entsprechende Gegenmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Sonst hat sich im Berichtszeitraum gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen nichts verändert.

#### 6. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes der \_wige MEDIA AG betragen im ersten Halbjahr 2013 T€ 321 (im Vorjahreszeitraum T€ 268). Die Pensionsrückstellungen betreffen Zusagen für ehemalige Vorstandmitglieder in Höhe von T€ 530 (zum 30. Juni 2012 T€ 494).

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.

Im ersten Halbjahr 2013 bestanden keinerlei Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen.

Aktiva		30.06.2013 T€	31.12.2012 T€
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>	(1)		
I. Immaterielle Vermögenswerte		2.717	2.754
II. Sachanlagen		6.868	7.778
III. Finanzanlagen			
1. Gemeinschaftsunternehmen		28	36
2. Sonstige Finanzanlagen		0	0
IV. Latente Steueransprüche		1.020	1.268
		<b>10.633</b>	<b>11.836</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	(2)		
I. Vorräte		2.486	492
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.134	2.511
2. Ertragsteuererstattungsansprüche		3	3
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	3
4. Sonstige Vermögenswerte		889	948
III. Finanzielle Vermögenswerte		0	0
IV. Zahlungsmittel		2.297	1.066
IV. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	C)(3)	0	0
		<b>9.809</b>	<b>5.023</b>
		<b>20.442</b>	<b>16.859</b>

Passiva		30.06.2013 T€	31.12.2012 T€
<b>A. Eigenkapital</b>	(4)		
I. Gezeichnetes Kapital		8.625	5.750
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0	0
III. Kapitalrücklagen		510	-343
IV. Gewinnrücklagen		805	805
V. Bilanzergebnis		-6.002	-3.341
		<b>3.938</b>	<b>2.871</b>
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>	(5)		
I. Finanzielle Schulden		1.274	1.689
II. Rückstellungen für Pensionen		530	569
		<b>1.804</b>	<b>2.258</b>
<b>C. Kurzfristiges Fremdkapital</b>	(6)		
I. Finanzielle Schulden		1.866	2.337
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.890	4.308
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0
IV. Erhaltene Anzahlungen		3.358	2.445
V. Rückstellungen		256	297
VI. Ertragsteuerschulden		417	417
VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.913	1.926
VIII. Schulden, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten stehen		0	0
		<b>14.700</b>	<b>11.730</b>
		<b>20.442</b>	<b>16.859</b>

		01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012
		T€	T€
1. Umsatzerlöse	(7)	15.123	19.362
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		1.968	379
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	179
4. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	165	600
5. Materialaufwand	(9)	10.010	11.273
6. Personalaufwand	(10)	5.385	5.202
7. Abschreibungen		1.362	1.363
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.487	3.432
<b>9. Ordentliches Betriebsergebnis</b>		<b>-1.988</b>	<b>-750</b>
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-8	5
11. Zinserträge		9	17
12. Zinsaufwendungen		86	84
13. Sonstige Steuern		-3	7
<b>14. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-2.070</b>	<b>-819</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		111	144
<b>16. Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>-2.181</b>	<b>-963</b>
17. Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	C)(3)	0	76
<b>18. Fehlbetrag der Periode</b>		<b>-2.181</b>	<b>-887</b>
<b>19. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Periodenergebnis</b>		<b>-2.181</b>	<b>-887</b>
<b>20. Gesamtergebnis</b>		<b>-2.181</b>	<b>-887</b>
Ergebnis je Aktie in Euro		-0,25	-0,15
davon aus fortgeführten Aktivitäten		-0,25	-0,16
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0	0,01

	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012
	T€	T€
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.066</b>	<b>1.743</b>
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-472	837
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	76
Cash Flow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-796	-2.166
Cash Flow aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	2.499	607
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	0
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.297</b>	<b>1.097</b>
Abzüglich Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	0	0
<b>Finanzmittelbestand der fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode</b>	<b>2.297</b>	<b>1.097</b>

Konzernabschluss zum 30. Juni 2013

	Gezeichnetes Kapital	Einlagen für beschlossene Kapitalerhöhung	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ -verlust	Ausgleichsposten Währung	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Vortrag zum 31.12.2011</b>	<b>5.435</b>	<b>0</b>	<b>5.221</b>	<b>805</b>	<b>-3.926</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.535</b>	<b>0</b>	<b>7.535</b>
Kapitalerhöhung	315	0	536	0	0	0	0	851	0	851
Emissionskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	-76	0	0	-76	0	-76
Periodenergebnis	0	0	0	0	-887	0	0	-887	0	-887
<b>Stand am 30.06.2012</b>	<b>5.750</b>	<b>0</b>	<b>5.757</b>	<b>805</b>	<b>-4.889</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.423</b>	<b>0</b>	<b>7.423</b>
<b>Stand am 31.12.2012</b>	<b>5.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>805</b>	<b>-3.684</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.871</b>	<b>0</b>	<b>2.871</b>
Kapitalerhöhung	2.875	0	575	0	0	0	0	3.450	0	3.450
Emissionskosten	0	0	-65	0	-137	0	0	-202	0	-202
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	-2.181	0	0	-2.181	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand am 30.06.2013</b>	<b>8.625</b>	<b>0</b>	<b>510</b>	<b>805</b>	<b>-6.002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.938</b>	<b>0</b>	<b>3.938</b>

## B) Allgemeine Angaben

### Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde gemäß dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB), London, erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend zum 30. Juni 2013 anzuwenden sind. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2013 gültigen IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Committee, mit Ausnahme von IFRS 7, welcher für die Zwischenberichterstattung nicht zwingend zur Anwendung kommt, angewandt. Dieser Halbjahresabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des § 37 w WpHG und den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrats (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2012 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2012 gelten entsprechend.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum ist gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2012 unverändert.



**C) Angaben zur Konzernbilanz****(1) Langfristige Vermögenswerte**

Zum 30. Juni 2013 ergibt sich folgende Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens:

	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
Anschaffungswerte	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2013	4.704	54.714	99	59.517
Zugänge	43	379	0	422
Abgänge	0	109	7	116
Stand 30. Juni 2013	4.747	54.984	92	59.823

	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
Abschreibungen	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2013	1.950	46.936	64	48.950
Zugänge	80	1.282	0	1.362
Abgänge	0	102	0	102
Stand 30. Juni 2013	2.030	48.116	64	50.210
Restbuchwert				9.613

Im ersten Halbjahr 2013 wurden insgesamt T€ 422 investiert (im Vorjahreszeitraum T€ 3.926). Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf das Segment LIVE mit T€ 335 und das Segment CREATION mit T€ 43. Die Investitionen im Segment LIVE entfallen vor allem auf technisches Equipment für laufende Aufträge und im Segment CREATION wurde hauptsächlich in IT-Technik und Kameras investiert. Darüber hinaus wurden laufende notwendige Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen durchgeführt. Die konservative Investitionspolitik trägt dem Risikomanagement Rechnung.

Die aktiven latenten Steuern sind mit T€ 1.020 im Vergleich zum 31.12.2012 leicht auf T€ 1.286 gesunken.

**(2) Kurzfristige Vermögenswerte**

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen stichtagsbedingt von T€ 5.023 am 31. Dezember 2012 auf T€ 9.809 am 30. Juni 2013 (am 30. Juni 2012 T€ 5.023) und beinhalten im Wesentlichen unfertige Leistungen, Forderungen und Zahlungsmittel. Die unfertigen Leistungen stiegen um T€ 1.994 von T€ 492 am 31. Dezember 2012 auf T€ 2.486. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von T€ 2.511 zum 31. Dezember 2012 auf T€ 4.134. Kassenbestand und Bankguthaben stiegen auf T€ 2.297 gegenüber T€ 1.066 zum 31. Dezember 2012.

### (3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum (01.01.2013 bis 30.06.2013) gab es keine Aktivitäten dieser Art.

	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012
	T€	T€
Erlöse	0	461
Aufwendungen	0	385
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>76</b>
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>0</b>	<b>76</b>

### (4) Eigenkapital

Der Vorstand der \_wige MEDIA AG hat unter vollständiger Ausnutzung der drei genehmigten Kapitalia 2010 (Beschluss der Hauptversammlung vom 24.8.2010), 2011 (Beschluss der Hauptversammlung vom 25.8.2011) und 2012 (Beschluss der Hauptversammlung vom 18.7.2012) am 23.1.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom gleichen Tage beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 5.749.684 um bis zu € 2.874.842 auf bis zu € 8.624.526,00 durch Ausgabe von bis zu 2.874.842 Stück neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 13.02.2013 im Handelsregister eingetragen. Die Zulassung der neuen Aktien zum Börsenhandel im Regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung ist im Februar 2013 erfolgt. Der Differenzbetrag in Höhe von € 574.968 wurde als Zuführung zur Kapitalrücklage berücksichtigt.

### (5) Langfristiges Fremdkapital

Unter dem langfristigen Fremdkapital werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 751 (zum 30. Juni 2012 T€ 273) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€ 523 (zum 30. Juni 2012 T€ 561) ausgewiesen.

**(6) Kurzfristiges Fremdkapital**

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.264 (zum 30. Juni 2012 T€ 1.373) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€ 602 (zum 30. Juni 2012 T€ 619) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken gegenüber dem Vorjahr (T€ 7.714 zum 30. Juni 2012) auf T€ 6.890.

## D) Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (7) Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den Marktsegmenten Sport und Entertainment ist durch saisonale Schwankungen in Abhängigkeit zur Durchführung von Großveranstaltungen geprägt.

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012	Veränderung
	T€	T€	%
LIVE	9.316	11.941	-21,98
VISION	3.881	2.607	48,87
CREATION	1.923	4.556	-57,79
Überleitung Konzern	3	258	-98,84
	<b>15.123</b>	<b>19.362</b>	<b>-21,89</b>

Zu den Ausführungen zur Umsatzentwicklung wird auf den Lagebericht verwiesen.

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 1.373 (im Vorjahreszeitraum T€ 2.669) auf das Ausland.

### (8) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich von T€ 600 im Vorjahr auf T€ 165. Im Wesentlichen entfällt diese Veränderung auf Kursgewinne veräußerter Aktien sowie die mit der Einstellung eines Rechtsstreits aufgelösten Rückstellungen im Vorjahr, die im Berichtszeitraum nicht angefallen sind.

### (9) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012	Veränderung
	T€	T€	%
LIVE	7.317	8.011	-8,66
VISION	2.582	2.132	22,20
CREATION	1.386	2.327	-40,44
Überleitung Konzern	-1.275	-1.197	6,52
	<b>10.010</b>	<b>11.273</b>	<b>-11,20</b>

Im Segment LIVE konnten wir, durch diverse Einsparungen und die bessere Auslastung des eigenen technischen Equipment, den Materialaufwand um 8,66 % von T€ 8.011 auf T€ 7.317 reduzieren. Der Materialaufwand im Segment VISION stieg gegenüber dem Vorjahresberichtszeitraum um 22,2 % von T€ 2.113 auf T€ 2.582 an. Innerhalb des Segmentes CREATION konnte der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 40,44 % reduziert werden.

## (10) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2013 T€	01.01.-30.06.2012 T€	Veränderung %
LIVE	2.608	2.606	0,08
VISION	587	544	7,90
CREATION	1.210	1.582	-23,51
Überleitung Konzern	980	470	108,51
	<b>5.385</b>	<b>5.202</b>	<b>3,52</b>

Der Personalaufwand im Segment LIVE bleibt zum Vorjahr nahezu unverändert. Im Segment VISION sind die Personalkosten leicht gestiegen, die Anzahl der Mitarbeiter jedoch ebenfalls. Im Segment CREATION konnte der Personalaufwand um 23,51 % reduziert werden von T€ 1.582 auf T€ 1.210.

Insgesamt waren per 30. Juni 2013 im Konzern 267 Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahreszeitraum: 287). Der Personalbestand nach Segmenten und in der Verwaltung entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt.

	30.06.2013 kum.	30.06.2012 kum.
LIVE	148	162
VISION	33	19
CREATION	61	72
Verwaltung	25	34
	<b>*267</b>	<b>*287</b>

\* einschließlich Aushilfen und Freien Mitarbeitern

**(11) Ergebnis je Aktie**

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 waren gemäß IAS 33 durchschnittlich 7.862.137 (im Vorjahrszeitraum 5.536.800) Aktien in Umlauf.

Bezogen auf die per 30. Juni 2013 nach der Kapitalerhöhung im Umlauf befindlichen Aktien von 8.624.526 Stück stellt sich das Ergebnis je Aktie wie folgt dar:

	30.06.2013	30.06.2012
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,25	-0,15
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-0,25	-0,16
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,01

**(12) Segmentberichterstattung**

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns wurden 2012 im Zuge einer Neuausrichtung der Unternehmensgruppe neu geordnet.

Die Segmente werden nach der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen identifiziert und werden entsprechend der Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und geführt.

Zu den Produkten und Leistungen, mit denen die einzelnen Segmente ihre Einkünfte erzielen, verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Geschäftsbereichen und Beteiligungen im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2012.

Die Berichterstattung in den Segmenten („Divisions“) beruht auf folgender Zuordnung der Tochtergesellschaften zu den Segmenten:

<u>Tochtergesellschaft</u>	<u>Division</u>
<u>_wige BROADCAST gmbh</u>	<u>LIVE</u>
<u>_wige EVENT gmbh</u>	<u>LIVE</u>
<u>_wige SOLUTIONS gmbh</u>	<u>LIVE</u>
<u>_wige MARKETING gmbh</u>	<u>VISION</u>
<u>MC Coremac GmbH &amp; Co. KG</u>	<u>VISION</u>
<u>_wige EDITORIAL gmbh</u>	<u>CREATION</u>
<u>Bylauterbach GmbH</u>	<u>CREATION</u>

Segmentberichterstattung für das Jahr 2013 1. Halbjahr	_wige LIVE	_wige VISION	_wige CREATION	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	9.316	3.881	1.923	3	15.123
Umsatzerlöse intern	707	179	588	-1.474	0
Ergebnis vor Steuern	-844	653	-601	-1.281	-2.073
Vermögen	12.628	567	3.735	3.512	20.442
Schulden	9.909	378	1.328	4.889	16.504

Segmentberichterstattung für das Jahr 2012 1. Halbjahr (Neue Struktur)	_wige LIVE	_wige VISION	_wige CREATION	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	11.941	2.607	4.556	258	19.362
Umsatzerlöse intern	359	189	102	-650	0
Ergebnis vor Steuern	-435	837	-133	-1.005	-736
Vermögen	14.263	2.311	2.552	3.336	22.462
Schulden	11.082	1.596	2.171	190	15.039

Segmentberichterstattung für das Jahr 2012 1. Halbjahr (original Vorjahr - Summiert nach alter Struktur)	_wige LIVE	_wige VISION	_wige CREATION	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	8.186	2.548	2.749	5.879	19.362
Umsatzerlöse intern	4.114	248	799	-5.161	0
Ergebnis vor Steuern	-435	837	-44	-1.170	-812
Vermögen	14.263	2.311	2.552	3.336	22.462
Schulden	11.082	1.596	2.171	190	15.039

Abweichend von der Berichterstattung zum 30.06.2012 wurden die Aufwendungen und Erträge der veräußerten Beteiligungen Neue Sentimental Frankfurt und Neue Sentimental Hamburg, wie in der Segmentberichterstattung zum 31.12.2012, der Division \_wige CREATION zugewiesen. Aufgrund dieser Darstellung ist eine bessere Vergleichbarkeit der Zahlen gegeben.

Bei rückläufigen Umsätzen reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern im Segment LIVE um T€ 409 auf T€ -844 gegenüber T€ -435 im Vorjahreszeitraum.

Das Segment VISION weist trotz höherer Umsätze ein um T€ -184 schlechteres Ergebnis aus. Jedoch liegen wir insgesamt in diesem Segment bei einem positiven Ergebnis vor Steuern.

Im Segment CREATION wurde durch ein sich stark veränderndes Projektgeschäft im ersten Halbjahr 2013 ein geringer Umsatz und somit auch ein schlechteres Ergebnis vor Steuern (1. Halbjahr 2012: T€ 133; 1. Halbjahr 2013: T€ -601) als im Vorjahreszeitraum erreicht.

#### **Ereignisse nach Halbjahresende sowie Ausblick und Prognose**

Am 12. August 2013 hat der Vorstand der \_wige MEDIA AG beschlossen, bis zu Stück 2.000.000 Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 2,0 Mio. zu begeben.

Mit den Einnahmen aus der Emission plant der Vorstand die zur Zeit angespannte Liquiditätslage der Gesellschaft zu verbessern.

Zwischen dem Ende dieser Berichtsperiode und der Veröffentlichung dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären.

Das Geschäftsjahr 2013 wird bereits deutlich besser als im Jahr 2012 beendet werden bevor im Geschäftsjahr 2014 operative Gewinne realisiert werden können.



## Disclaimer

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der \_wige MEDIA AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die \_wige MEDIA AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussage zu aktualisieren, um sie an Ereignissen oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Köln, 20.08.2013

\_wige MEDIA AG

Peter Lauterbach

- Vorstand -

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 20.08.2013

\_wige MEDIA AG

Peter Lauterbach

- Vorstand -